



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GEMEINDE

Gemeindedaten

- Bezirk: [Darmstadt](#)
- Gemeindegründung: 1905
- Kirchweihe: 3. August 1963, Adelongstraße 18, Darmstadt
- Integration der Gemeinde [Darmstadt-Eberstadt](#): unbekannt
- Fusion mit Darmstadt-Nord zu Darmstadt am Standort Darmstadt-Nord: 6. August 2017
- Gemeindestatus: geschlossen

Gemeindevorsteher

- 1958 – 1959 Hi Karl Oechler
- 1959 – 1962 Hi Georg Essinger
- 1962 – 1963 BE Friedrich Schmidt
- 04.08.1963 – 12.12.1971 Gemeindeältester Karl-Heinz Hochhaus (*11.12.1924–+10.03.1998)
- 1971 – 2004 Hi Herbert Wiegand
- 06.09.2004 – 03.08.2017 Pr Rene Rien (*27.04.1964)
- 17.12.2006 – 01.07.2015 Ev Jürgen Kramer
- 01.07.2015 – 06.08.2017 Dr. Jörg Lonthoff

1. Januar 1905



standen im Jahre 1927 die Gemeinden Darmstadt-I in der Hindenburgstraße und Darmstadt-II in der Elmakstraße. Durch Kriegseinwirkungen verloren beide Gemeinden ihre Versammlungsstätten. Die Gottesdienste wurden dann in den Wohnungen von Pfarrer Oehler und Pfarrer Essinger gehalten. 1947 konnte ein Ruhestuhntisch in der Adlungstraße 18 erworben werden. Auf dem Grundstück stand die ausgebrannte Volkshalle. Dieses Gebäude wurde in Selbsthilfe zur ersten Versammlungsstätte der Nachkriegszeit hergerichtet und Ende 1948 bezogen. Die ganze Gemeinde der Stadt Darmstadt zählte zu diesem Zeitpunkt 205 Seelen. Durch Zuzug und Umsiedlung wuchs die Gemeinde bis Ende 1949 auf 611 Seelen an. Vorsteher der Gemeinde war Bezirks evangelist Hess. Am 05. April 1958 wurde in der Büdingen-Str. 15 eine weitere Kirche eingeweiht. Hier erstand durch Aufteilung des Mitgliederbestandes die Gemeinde Darmstadt Nord mit 311 und Darmstadt Mitte mit 355 Seelen. Vorsteher von Darmstadt Mitte war Gemeindefürsorger Becke und ab November 59 der Hite Oehler. Wegen Baufälligkeit mußte DA-Mitte am 01.11.01 geschlossen werden. Die Geschwister besuchten die Gottesdienste in DA-Nord. Beide Gemeinden wurden unter die Pflege von Bezirks evangelist Schmidt aus Wiesbaden gestellt. Im Frühjahr 1962 wurde das alte Gebäude abgetragen. Am 03. August 1963 weihte der Bezirksälteste Müller aus Wiesbaden die neue Kirche. Einen Tag später diente Bezirks evangelist Fricke in der neuen Gotteshaus und setzte den Gemeindefürsorger Hochhaus zum Vorsteher der

Chronik



100 Jahre Neuapostolische Kirche Darmstadt

Broschüre über die Chronik-Bilderwand

1905 - 1906 Priester Rudolf Müller
1906 - 1913 Priester Zimm
1913 - 1917 Gemeindefürsorger Kautz

Am 1. September 1927 zerfiel die Gemeinde Darmstadt wegen ständigen Wachstums genau

Die Anfänge der Gemeinde Darmstadt 2. - spätere Darmstadt - Mitte

Zu Beginn wurden die Gottesdienste in der Eisenwerkstraße 44 gehalten. Vorsteher war Bezirks evangelist Hoff.

Nach Herabsetzung der Zahl am 11.02. September 1941 wurde die Versammlungsstätte mit bereits ebenfalls Kirchenratler versehen. Die Gottesdienste wurden dann in den Wohnungen in Anhalter und Kollwitz

Im Jahre 1947 konnte in der Isaacstraße, Adlungstraße 18, ein Ruhestuhntisch erworben werden. Das Gotteshaus wurde in Selbsthilfe der Gläubigen zu einer Versammlungsstätte hergerichtet.

Da auch die Gemeinde Darmstadt I keinen Gottesdienstraum mehr hatte, wurden die Gottesdienste auch ausnahmsweise in der (Büdingenstraße) 15, H. 15, im November 1958 wurde Bezirks evangelist Hess zur Ruhe gesetzt. Vom 14.11.1958 an, diente die Gemeindefürsorger Becke als Vorsteher.

Im Jahre 1958 mußte die Gemeinde Darmstadt wegen Platzmangels geteilt werden. Von nun an gab es wieder die Gemeinden DA-Nord und DA-Mitte.

Am 4.11.1958 bekam DA-Mitte den Herrn Oehler als Vorsteher.